

Dr. Tengler erläuterte zunächst die Beschlussvorlage der Verwaltung. Sodann führte er auf Fragen der Abg. Griesert und Diekmann aus, dass neben der Kreissparkasse Köln auch die Volks- und Raiffeisenbanken in der Region, die Wirtschaftskammern, die Fachhochschule Bonn-Rhein-Sieg sowie regionale Unternehmen – z. B. im Förderverein für den östlichen Rhein-Sieg-Kreis e.V. – private Partner im Rahmen des „Gründungsfreundlichen Rhein-Sieg-Kreises“ sowie im Rahmen von Gründerzentren und anderen Wirtschaftsförderungsprojekten im Rhein-Sieg-Kreis seien. Darüber hinaus erarbeite die Kreiswirtschaftsförderung derzeit zusammen mit der IHK Bonn/Rhein-Sieg, der Kreishandwerkerschaft, der Stadt Bonn und der Stiftungsprofessur für Existenzgründungs- und Mittelstandsmanagement an der FH Bonn-Rhein-Sieg ein gemeinsames Konzept „STARTER-CENTER“ mit zentralen Anlaufstellen für Gründer/innen in der Region Bonn/Rhein-Sieg. Außerdem werde die von FH und Kreis regelmäßig organisierte SUPRA-Frühstückskonferenz im BusinessCampus Rhein-Sieg vom EXIST-Gründungsnetzwerk für Ausgründer aus Hochschulen als sog. Best-Practice-Beispiel empfohlen.

Nach einer sich daran anschließenden Diskussion über weitere Einzelheiten des vorliegenden Konzeptes „Gründungsfreundlicher Rhein-Sieg-Kreis“, an der sich die Abg. Gunkel, Eyermann, Diekmann und Griesert beteiligten, fasste der Ausschuss folgenden Beschluss:

B.-Nr. Der Ausschuss für regionale Wirtschafts- und Strukturförderung stimmt den zwischen
10/06 dem Rhein-Sieg-Kreis und der Kreissparkasse Köln entwickelten weiteren Einzelheiten des am 15.11.2005 vom AWS und am 19.12.2005 vom Kreisausschuss beschlossenen Konzeptes „Gründungsfreundlicher Rhein-Sieg-Kreis“ zu.

Abst.-
Erg.: **Einstimmig.**